

07.01.2014 00:00 Uhr, Wunsiedel

NARREN SCHIEßEN RATHAUS STURMREIF

Bürgermeister Karl-Willi Beck rückt die Stadtkasse ohne langes Federlesen heraus. Da war ohnehin nix drin. Den Schlüssel will er allerdings von den "Eroberern" wieder haben.



Wunsiedel - "Die haben doch aufgerüstet!" Mit diesem überraschten Ruf hat Wunsiedels Bürgermeister Karl-Willi auf die Treffsicherheit der Faschingsfans reagiert. Nur fungierte er da nicht einfach nur als Bürgermeister im Rathaus, sondern als "Burgherr Charlie der Erste von Beck". Belagert war das Gemäuer von einer wilden Horde Karnevalisten, die zum Sturm auf das Rathaus geblasen hatte. Zwischen laut tönenden "Aufmachen! Aufmachen!"- Rufen schoss die große Kanone der Angreifer immer wieder präzise Papierschnipsel-Ladungen durchs weit geöffnete Fenster des "Thronzimmers".

Bald stand der "Herrscher" in einem Meer aus feinsäuberlich geschredderten Papierstreifen und war sich sicher: "Letztes Jahr haben die nicht so oft getroffen." Ein "Lakai" vermutete hinter den Papiermassen gar zu Kriegsmunition umfunktionierte Anwaltsschreiben. Beim Blick auf das Chaos sprach der "Herrscher" zu seiner rechten Hand, dritter Bürgermeisterin Widenmayer: "Die ham uns ja voll 'troffm, Margit!"

Schließlich stieg der "Burgherr" zum Tor hinab, um es den "Belagerern" zu öffnen. So stürmten die Faschingsgesellschaften Rot-Weiß Schirnding, die Rawetzer Fastnachtsfreunde, die TSG Wunsiedel und die Faschingsgilde Marktredwitz-Dörflas samt ihrem Prinzenpaar den Herrschaftssitz, fest entschlossen, die Stadtkasse zu rauben.

Im "schönsten Sitzungssaal Oberfrankens", so "Charlie der Erste von Beck" gipfelte der Wunsiedler Rathaussturm in einem Festakt, bei dem es an dreifachen Helaus und allerlei Faschingsorden-Verleiherei nicht mangelte. In seiner Büttenrede griff Beck das neue gemeinsame Oberzentrum ebenso auf wie den Bürgerentscheid zur Umgestaltung der Innenstadt. "Wer ab sofort schimpft und motzt, dem wird mit einer Meckersteuer getrotzt", drohte das Stadtoberhaupt. Gardetanz-Einlagen von der TSG Wunsiedel und dem begabten Tanzmariechen Leonie Müller sorgten für Begeisterung beim Faschingsvolk und konnten den Stadtoberen besänftigen.

In der Wunsiedler Stadtkasse sei "sowieso nix drin", deshalb könne man sie ruhig verschenken, so Beck. Den Rathausschlüssel übergab er an Rädelsführer Dieter Nickl allerdings mit den Worten: "Den bringt's aber wieder!"

Wer ab sofort schimpft und motzt, dem wird mit einer Meckersteuer getrotzt.

Bürgermeister Karl-Willi Beckin seiner Büttenrede



Quelle: www.frankenpost.de
 Autor: Von Florian Miedl
 Artikel:

<http://www.frankenpost.de/lokal/fichtelgebirge/wunsiedel/Narren-schiessen-Rathaus-sturmreif;art2460,3061260>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung